

08.06.2022

## **Seminar für Pflegeeltern zum Thema Bindung**

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnte das jährlich angebotene Tagesseminar für Pflegeeltern wieder stattfinden. Dieses Jahr nahmen rund 80 Pflegeeltern und Fachkräfte der Pflegekinderdienste an dem Seminar rund um das Thema „Bindung“ im Haus Menden in Sankt Augustin teil.

Der Referent, Prof. Dr. Karl Heinz Brisch, folgte der Einladung der Kooperationsgemeinschaft Vollzeitpflege der rechtsrheinischen Jugendämter im Rhein-Sieg-Kreis und des Kreisjugendamtes. Prof. Dr. Brisch ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Professor an der Privatuniversität Salzburg. Sein Forschungsschwerpunkt ist die frühe Eltern-Kind-Bindung. Er ist außerdem Autor zahlreicher Bücher zu den Themen Bindungstheorien und Bindungsstörungen.

Der Referent erläuterte die Bedeutung und Entstehung einer sicheren Bindung anhand verschiedener Beispiele und wies auf die unterschiedlichen Bindungsformen und deren Auswirkungen auf das Verhalten eines Kindes hin.

„Bindung ist für das Leben so grundlegend wie die Luft zum Atmen und Ernährung“, so seine Grundthese. Eine besondere Bedeutung wies er der Feinfühligkeit in der Eltern-Kind-Beziehung zu. So stellen die spezifischen Bindungsentwicklungen von Pflegekindern mit ihren zumeist schwierigen Biographien große Herausforderungen an die Pflegeeltern und erfordern einen besonderen erzieherischen Umgang.

Prof. Dr. Brisch konnte zu allen Fragestellungen Lösungsansätze anbieten und machte den Pflegeeltern Mut für ihre verantwortungsvolle Aufgabe. Er verglich die Aufgabe von Pflegeeltern mit einer „Achterbahnfahrt“, bei der man sich immer auf neue Kurven und Wegstrecken einstellen muss.

„Sie hätten keinen besseren Referenten einladen können. Er hat einen perfekten Zugang zum Thema geschaffen!“, so eine Pflegemutter, die auch die Atmosphäre im Haus Menden lobte. Gleichmaßen zufrieden äußerten sich auch die Fachkräfte. Frau Brede vom Kreisjugendamt bedankte sich im Namen aller mit den Worten: „Es ist Ihnen gelungen, den Spannungsbogen über die gesamte Veranstaltung für alle Beteiligten hoch zu halten und ein so herausforderndes Thema in sensibler Art und Weise mit Blick auf die Pflegekinder zu vermitteln.“

Wer in Königswinter Interesse an der Tätigkeit als Pflegeeltern hat und sich informieren möchte, wendet sich an den Pflegekinderdienst des Jugendamtes unter [claudia.dangl@koenigswinter.de](mailto:claudia.dangl@koenigswinter.de) oder [monika.schneider@koenigswinter.de](mailto:monika.schneider@koenigswinter.de).